Schulstempel

Schul-Nr. 11G09

Anmeldung an der Grund- oder Gemeinschaftsschule

Schulärztliche Untersuchung

Anmeldung meines/ unseres Kindes an der Schule gemäß § 42 des Schulgesetzes

Name	Vorname/n	Geburtsdatum
Straße, Hausnummer	PLZ Bezirk **Berlin-**	
Wohnort der/des Erziehungsberechtigten (bei Abweichungen vom Wohnort des Kindes)		Geschlecht des Kindes ☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers ☐ ohne Eintrag
Name der/des Erziehungsberechtigten	Vorname/n der/des Erziehungsberechtigten	
1.		Telefonnummer/n
2.		

Kind besucht eine Kita ☐ ja ☐ nein

Antrag auf Zurückstellung ☐ ja ☐ wird erwogen (bis 28. Februar)

Antrag auf vorzeitige Einschulung ☐ ja

Berlin, den _____ _____
(Datum) (Unterschrift Erziehungsberechtigte/r)

UR

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin Berlin, _____

Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Die Anmeldung erfolgt für die Schulanfangsphase:

☐ wegen Eintritt der Schulpflicht ☐ antragsweise ☐ nach erfolgter Zurückstellung

Beginn der Schulpflicht am 1. August _____.

☐ Antrag auf sonderpäd. Förderung gestellt/geplant, im Förderschwerpunkt _____

Ich bitte um schulärztliche Untersuchung des Kindes. _____
(Schulleiter/in)

Kinder- und Jugendgesundheitsdienst _____
(Bezirk)

U

zurück an die o. g. Grund- oder Gemeinschaftsschule

Das Kind wurde am _____ schulärztlich untersucht.

1. Schulärztliche Empfehlung zum Schulanfang:

Stuhlgröße: nach DIN I ISO 5970 (Körpergröße beim Schulanfang)

☐ 1/orange (bis 112 cm) ☐ 2/lila (von 113 cm bis 127 cm)
☐ 3/gelb (von 128 cm bis 142 cm) ☐ 4/rot (von 143 bis 157 cm)

Händigkeit: ☐ rechts ☐ links ☐ beidseitig **Stifthaltung:** ☐ auffällig, _____

Sehen:

☐ trägt zurzeit eine Brille
☐ Sehvermögen zurzeit mit Brille nicht voll korrigierbar (Kind soll vorn sitzen)
☐ Farbfehlsichtigkeit: _____
☐ weitergehende Diagnostik wurde empfohlen

Name des Kindes

Hören: Hörvermögen voraussichtlich auf Dauer

☐ rechts ☐ links eingeschränkt

☐ Kind trägt bereits ein Hörgerät

☐ weitergehende Diagnostik wurde empfohlen

Sprechen/Sprache:

☐ Verständigung in deutscher Sprache

☐ gut möglich ☐ nur eingeschränkt möglich ☐ nicht möglich

☐ andere/weitere Familiensprache(n): _____

☐ spezifische schulische Sprachförderung empfohlen

☐ Kind befindet sich in logopädischer Behandlung

☐ logopädische Diagnostik/Behandlung wurde empfohlen

Visuelle Wahrnehmung/Visuomotorik:

☐ spezifische schulische Förderung empfohlen

☐ Kind befindet sich in entsprechender Behandlung

☐ entsprechende Diagnostik/Behandlung wurde empfohlen

Mathematische Vorläuferfertigkeiten:

☐ spezifische schulische Förderung empfohlen

☐ entsprechende Diagnostik/Behandlung wurde empfohlen

Körperlich-motorische Entwicklung:

☐ spezifische schulische Förderung empfohlen

☐ Kind befindet sich in entsprechender Behandlung

☐ entsprechende Diagnostik/Behandlung wurde empfohlen

Emotional-soziale Entwicklung:

☐ spezifische schulische Förderung empfohlen

☐ Kind befindet sich in entsprechender Behandlung

☐ entsprechende Diagnostik/Behandlung wurde empfohlen

Lernen: ☐ spezifische schulische Förderung empfohlen

Schulsport: ☐ **Einschränkung:** _____

Weitere Hinweise an die Schule:

_____

_____

☐ Masernimmunität liegt vor[1] ☐ med. Kontraindikation gegen Masernimpfung ☐ Impfpass lag nicht vor

☐ Eine erneute schulärztliche Untersuchung ist bei einer Zurückstellung nach heutigem Stand **nicht** erforderlich.

2. Sonderpädagogischer Förderbedarf

☐ Die Überprüfung in den folgenden **sonderpädagogischen Förderschwerpunkten** wird empfohlen (Mehrfachnennungen sind in Ausnahmefällen möglich):

☐ Sehen (Sehbehinderung, Blindheit) ☐ Sprache ☐ Lernen[2]

☐ Hören und Kommunikation ☐ Autismus ☐ Geistige Entwicklung

☐ Körperliche und motorische Entwicklung ☐ Emotionale und soziale Entwicklung[3]

3. Empfehlung der Zurückstellung

☐ Der KJGD empfiehlt eine Zurückstellung vom Schulbesuch[4].

Im Auftrag

Berlin, _____ _____

(Datum) (Schulärztin/ Schularzt) Stempel

[1] Mindestens zwei Masernimpfungen oder serologischer Nachweis einer Immunität gegenüber Masernvirus sind dokumentiert.

[2] Ein Antrag auf Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs „Lernen“ sollte nur in Grenzfällen zur geistigen Behinderung empfohlen werden.

[3] Ein Antrag auf Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs „Emotionale und soziale Entwicklung“ sollte nur in Verbindung mit Eingliederungshilfen oder Hilfen zur Erziehung empfohlen werden.

[4] Liegt ein Antrag auf Zurückstellung vor, sendet der KJGD die gutachterliche Stellungnahme direkt an die zuständige Schulaufsicht.